



Anfragen und Kritik an:

▪ **VHS Osnabrück | Dr. Carl-Heinrich Bösling**
Tel.: 05 41/323 – 21 97 | Fax: 05 41/323 – 43 47
E-Mail: boesling@vhs-os.de

▪ **Aktionszentrum Dritte Welt**
Dr. Uwe Rolf | Reinhard Stolle | Franz Wirtz
Tel.: 05 41/26 09 81 | Fax: 05 41/288 96
E-Mail: aktion3welt-osnabrueck@t-online.de

Das Colloquium arbeitet seit 36 Jahren als Veranstaltergemeinschaft.

Veranstalter ist die **Volkshochschule der Stadt Osnabrück** in Kooperation mit: Aktionszentrum Dritte Welt | amnesty international | Buchhandlung zur Heide | terres des hommes
Gefördert durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

Weitere Informationen:

VHS | OS Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
Bergstraße 8 | 49076 Osnabrück

Tel.: 05 41 / 323 – 22 43
E-Mail: info@vhs-os.de

Zu Vorträgen ist keine vorherige Anmeldung nötig!

Alle Veranstaltungen der Volkshochschule unter:
www.vhs-os.de

Zukunft der Ernährung

Geschmack ist mehr als schmecken ...

Vortrag 17B7116 **V**

Prof. Dr. Guido Ritter, Institut für Nachhaltige Ernährung,
FH Münster
VHS, Bergstraße 8, Di., 16. Jan., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Ernährung ist die Grundlage des Lebens und prägt uns darüber hinaus auch kulturell. Der Mensch ist, was er isst. Dabei spitzen sich die globalen Herausforderungen im Bereich Ernährung bei erwarteten 9 Milliarden Menschen zu. Wie könnte eine nachhaltige Ernährung der Zukunft aussehen? Werden Insekten Bestandteil unserer Ernährung werden und wird uns das auch schmecken? Prof. Dr. Guido Ritter beleuchtet dieses spannende Thema aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln. Mit einem Ausflug in die Welt der Geschmacksentwicklung und einer Verkostung nähert er sich dem Thema und überrascht am Ende mit einem Menü-Vorschlag für das Jahr 2030.

Die EU-Agrarpolitik – Das globale Huhn

Vortrag 17B7117 **V**

Francisco Mari, Brot-für-die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin
VHS, Bergstraße 8, Di., 23. Jan., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Die Nachfrage nach tierischen Produkten steigt mit wachsender Mittelschicht und steigenden Einkommen weltweit an. Handels- und Lebensmittelkonzerne propagieren unsere Wohlstandsernährung und erschließen damit neue Absatzmärkte für ihre Produkte. Landwirte werden in den USA und Europa wesentlich stärker unterstützt als in den afrikanischen Ländern. Diese Subventionen und Nahrungsvorlieben hier bei uns fördern die Möglichkeiten für die Agrarindustrie und afrikanische Importeure, mit schwer verkäuflichem Hühnerfleisch zu Niedrigpreisen neue Absatzmärkte in Afrika zu erschließen und die dortigen Tierhalter und Bauern massiv zu schädigen. **Francisco Mari** ist Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik. Schwerpunkt seiner Arbeit in Brüssel und Berlin ist es, gemeinsam mit Kleinfischern und Kleinbauern aus Entwicklungsländern politische Veränderungen in der EU Agrar- und Fischereipolitik durchzusetzen.

Vorträge, die Sie ebenfalls interessieren könnten:

»Jenseits«

Lesung 17B7204 **V**

Yassin Musharbash
BlueNote, Mo., 16. Okt., 20.00 Uhr, Eintritt 10 €

Hochaktueller Politthriller von Yassin Musharbash: Wie sollen wir umgehen mit islamistischen Terroristen aus der Mitte unserer Gesellschaft? Was passiert in deren Köpfen? Wie überfordert sind die Sicherheitsbehörden?

Sweet Occupation

Lesung 17B7205 **V**

Lizzie Doron/Margarete von Schwarzkopf
BlueNote, Mo., 14. Aug., 20.00 Uhr, Eintritt 10 €

Die Schriftstellerin Lizzie Doron liest aus ihre Dokumentation über die Begründer der »Friedenskämpfer-Bewegung« in Israel, ehemalige Radikale, die dem sinnlosen Hass eine Perspektive entgegensetzen.

Osnabrücker Organisationen und BürgerInnen fragen – BundestagskandidatInnen antworten Diskussionsveranstaltung zur Bundestagswahl 2017

Podiumsdiskussion 17B7206 **V**

Veranstaltergemeinschaft
Mi., 23. Aug., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Osnabrücker BundestagskandidatInnen der im Bundestag vertretenen Parteien geben Auskunft zu ihrer Ansichten und Haltungen zur Friedens-, Außen- und Sicherheitspolitik.

Die neuen Ängste – und wie wir sie besiegen

Vortrag 17B7207 **V**

Dr. Georg Pieper,
VHS, Di., 19. Sept., 19.30 Uhr, Eintritt frei!

Der renommierte Trauma-Psychologe und Experte für Krisenintervention, Georg Pieper, beschäftigt sich mit der Angst als einem Gefühl, das unsere Gegenwart zu beherrschen scheint.


Colloquium Dritte Welt Umwelt & Entwicklung



Die Zukunft der Welternährung



Frühjahr | Sommer 2017



Die Zukunft der Welternährung

Der Hunger auf der Welt ist nicht zurück, wie einige Medien die aktuellen Hungerkatastrophen mit zehntausenden von Todesopfern beschrieben. Der Hunger war nie verschwunden.

Unterernährung und Hunger sind Kennzeichen einer in Arm und Reich gespaltenen Welt, einer Welt, deren Bevölkerung nach Prognosen bis zum Jahr 2050 auf mehr als 9 Milliarden anwachsen wird. Einer Welt auch, in der Nahrungsmittel und Agrarflächen zu Spekulationsobjekten und ertragreichen Anlageformen für Kapital geworden sind. Die Frage, wie die Ernährung der Bevölkerung auch in Zukunft gewährleistet werden kann, wird seit Jahrzehnten diskutiert. Während in den reichen Ländern nur rund 12 Prozent des Nettoeinkommens für Nahrungsmittel ausgegeben werden, sind es in den ärmsten Ländern bis zu 80 Prozent.

Was sind die Alternativen? Eine Umstellung auf »Bio« etwa, um der fortschreitenden Zerstörung der Lebensgrundlagen durch eine auf hohe Erträge getrimmte industrialisierte Agrarwirtschaft etwas entgegenzusetzen und den verschwenderischen Umgang mit Lebensmitteln zu stoppen? Oder taugt das bestenfalls als Luxusmodell für Wohlhabende?

Diese Veranstaltungsreihe will solche wichtigen Diskussionen aufgreifen.

Wem gehört die Welt?

Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus

Vortrag

17B7111 V

*Hans-Jürgen Jakobs, Autor und Journalist
VHS, Bergstraße 8, Di., 12. Sept., 19.30 Uhr, Eintritt frei!*

Mit ihren Billionen schweren Fonds legen Blackrock, Blackstone oder Qatar Investment mehr Geld an als Deutschland erwirtschaftet. Sie dominieren längst die zentralen Felder der Weltwirtschaft und konzentrieren Geld und Einfluss wie nie zuvor. Das Gesamtbild dieses neuen Kapitalismus ist bedrohlich: Denn die nächste große Krise wird vom grauen Kapitalmarkt und den Schattenbanken ausgehen, die in der Gier nach Renditen unregelt und ungezügelt wachsen. Im ersten umfassenden Report über die Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus deckt Hans-Jürgen Jakobs die weltweiten Verflechtungen des Kapitals auf und fordert die Garantie einer sozialen Verpflichtung von Eigentum und Kapital.

Hans-Jürgen Jakobs ist Volkswirt und einer der renommierten Wirtschaftsjournalisten des Landes. Er arbeitete u. a. in leitenden Positionen für den Spiegel und die Süddeutsche Zeitung und war Chefredakteur des Handelsblatts. Zum Recherche-Team der Studie gehörten neben Jakobs rund 30 Korrespondenten des Handelsblatts sowie die Mitarbeiter des von Professor Bert Rürup geleiteten Handelsblatt Research Institute.

Bodenrausch – die globale Jagd nach den Äckern der Welt

Vortrag

17B7112 V

*Dr. Wilfried Bommert, Institut für Welternährung
VHS, Bergstraße 8, Di., 24. Okt., 19.30 Uhr, Eintritt frei!*

Investitionen in Ackerflächen gelten als besonders krisensicher. Waren es früher Staaten, die Länder kolonisierten, sind es heute Energie-, Rohstoff- oder Finanzkonzerne. Sie kaufen und pachten großflächig Land in Afrika, Asien, Osteuropa und Südamerika, was weltweit zu massiven Preiserhöhungen bei Nahrungsmitteln führt. Die Folge sind Hungersnöte und Aufstände, die zu einem Verlust der politischen Stabilität und zum Kollaps der Welternährung führen. Wer sind die Akteure dieses Bodenrausches und wer seine Opfer? Und was kann jeder einzelne in seinem Konsum- und Essverhalten tun, um ihn zu

stoppen? Denn wer Biosprit und Nahrungsmittel aus industrieller Landwirtschaft braucht oder sein Geld in Agrar- und Boden-Fonds investiert, unterstützt die globale Jagd nach den Äckern der Welt. **Dr. Wilfried Bommert**, Agrarwissenschaftler, hat seit 1979 als Journalist beim WDR gearbeitet und war dort Leiter der ersten Umweltdredaktion. Er ist Autor mehrerer Bücher über Fragen der Welternährung, des Klimawandels, des Landraubs und der Gentechnik.

Biologisch-dynamisch und solidarisch wirtschaften als Lernende Gemeinschaft

Vortrag

17B7113 V

*Dr. Tobias Hartkemeyer, CSA-Hof Pente
VHS, Bergstraße 8, Di., 7. Nov., 19.30 Uhr, Eintritt frei!*

Der Gemeinschaftshof Pente ist ein CSA-Hof (Community Supported Agriculture). Der Hof ist Biohof seit 33 Jahren, seit 2008 auch Demeter. Ähnlich einem Verein gehen die erzeugten Lebensmittel nur direkt an einen Mitgliederkreis. Zum Hof gehören auch ein Kinderbauernhof und ein Waldkindergarten. Der CSA-Hof ist ein generationsübergreifender Lebenslernraum, der die optimalen Bedingungen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet. Kernelement der BNE ist die Gestaltungskompetenz.

Dr. Tobias Hartkemeyer ist Erziehungs- und Agrarwissenschaftler und Mitbegründer des CSA-Hofs Pente.

Warum die Agrar- und Lebensmittelkonzerne nicht das Hungerproblem lösen können

Vortrag

17B7114 V

*Marita Wiggerthale, Oxfam Deutschland
VHS, Bergstraße 8, Di., 21. Nov., 19.30 Uhr, Eintritt frei!*

Von Saatgut und Pestiziden bis zu den Lebensmitteln in den Supermärkten sind sie präsent. Nur wenige Konzerne kontrollieren die verschiedenen Stufen in der Lieferkette. Nestlé, Coca-Cola und Edeka kennen alle, aber wer hat schon von Cargill und Bunge gehört? Der Vortrag zeigt auf, welche Konzerne bestimmen, was wir essen – und dabei Armut, Hunger und Umweltschäden in Kauf nehmen. Das Finanzkapital spielt dabei eine immer größere Rolle.

Marita Wiggerthale ist Referentin für Welternährung und globale Agrarfragen bei Oxfam Deutschland. Sie war als Generalsekretärin der Internationalen Katholischen Landjugendbewegung mit Sitz in Brüssel tätig und arbeitete bei Germanwatch als Lobbyistin im Handelsbereich.

Regenwaldabholzung für Soja-Monokulturen zur Fütterung von Schlachttieren

Vortrag

17B7115 V

*Christian Russau, Autor und Journalist, Berlin
VHS, Bergstraße 8, Di., 5. Dez., 19.30 Uhr, Eintritt frei!*

Für den verstärkten Anbau von Soja und die Ausweitung von Rinderweiden sind in der südamerikanischen Amazonasregion Millionen von Hektar an Grasland, Savanne und Regenwald zerstört worden. Die Ausweitung von Ackerfläche in der Trockensavanne des Cerrado führt zur Verdrängung der Rinderweiden nach Amazonien. Die Folgen: weitere Landkonzentration, Verdrängung von Kleinbauern und traditionellen Gruppen, höherer Pestizideinsatz, Biodiversitätsverluste, mechanisierte, wenig arbeitskräfteintensive Landwirtschaft sowie massive Veränderung des Boden- und somit des Wasserhaushaltes des Cerrados. Christian Russau stellt diese Entwicklungen in ihren vielschichtigen Dimensionen vor und fragt, was dies mit billigen Schnitzeln aus deutschen Mastanlagen zu tun hat.

Christian Russau lebt als Autor und Journalist in Berlin und ist aktiv bei den Netzwerken der KoBra-Kooperation Brasilien.

